

BUS Bürgerliste für Umwelt und Soziales

Bericht zur Nominierungsversammlung für die Gemeinderatswahl 2019

„Unser Ziel, eine volle Liste zur Gemeinderatswahl 2019 aufzustellen, haben wir mit 19 Kandidatinnen und Kandidaten fast erreicht. Darunter haben wir 11 engagierte Frauen gewinnen können. Ich schätze, mit diesem Frauenanteil sind wir Spitzenreiter unter den Parteien und Gruppierungen im Bodenseekreis“, führte die Fraktionsvorsitzende Ursula Herold-Schmidt in die Nominierungsversammlung von BUS, der Bürgerliste für Umwelt und Soziales Meckenbeuren, ein.

Nach den üblichen Regularien kam der spannende Teil des Abends, die Vergabe der Listenplätze. Alle waren sich sofort einig, die ungeraden Plätze mit Kandidatinnen zu besetzen. Die ersten drei Plätze waren schnell vergeben an die noch amtierenden Gemeinderätinnen Katja Fleschhut und Annette Mayer sowie an Horst Triftshäuser, der sich besonders für nachhaltige und zukunftsfähige Verkehrskonzepte für Meckenbeuren einsetzen will. Den vierten Platz belegte Biolandwirt Clemens Hund, dem ein nachhaltiges Weltbild am Herzen liegt und der sich deshalb bei BUS gut aufgehoben fühlt.

Um Platz 5 bewarben sich vier Frauen. In geheimer Abstimmung ging als Siegerin die 18-jährige Anna-Lena Klebinger hervor. Vorgeprägt von Mini-Mecka hat sie Lust, sich in der Gemeinde vor allem für Anliegen der Jugend zu engagieren. Neubürgerin Christelle Müller und Regina Schäfer, die die Ortsmitte von Meckenbeuren in einen attraktiven, lebensfrohen Mittelpunkt verwandeln wollen, sowie Ulrike Boos folgen auf der Liste. Ulrike Boos, die als Schülerlotsin die gefährliche Ecke B30/Bahnhofstrasse zur Genüge kennt, will sich für Verbesserungen für den Fußverkehr und den Erhalt eines dörflichen Charakters in Meckenbeuren und den Ortsteilen einsetzen.

Mit Stefan Huber kandidiert ein ausgewiesener Experte in Sachen Radverkehr und Sven Kubizky setzt sich zum Ziel, eine kommende B30-Ostumfahrung möglichst verträglich für alle Betroffenen zu gestalten. Mit Rosanna Mangold bewirbt sich eine engagierte junge Frau, die bei den Johannitern Freiwilligendienst leistet. Christian Schubert aus Gerbertshaus ist schon langjährig grün unterwegs und möchte darüber hinaus seinen Ortsteil mehr in den Fokus von Meckenbeuren bringen. Im weiteren Teil der Liste stehen mit Robert Novotni, Hubert Mangold und Dieter Arnold drei Solardach-Bürgerstompioniere auf der BUS-Liste.

Besonders erfreut zeigte sich Ursula Herold-Schmidt darüber, dass sich die Bewerberliste sowohl aus jungen als auch aus erfahrenen Kandidaten zusammensetzt und diese aus fast allen Meckenbeurer Ortsteilen stammen. Allen gemeinsam ist nachhaltiges Handeln in allen Bereichen wichtig. Deshalb wurden die Klimaschutzziele weltweit und in der BRD im Anschluss mit Herzblut diskutiert. Konsens war, dass man mit der Agenda 21 schon einmal weiter war. Inzwischen sind viele lokale Initiativen eingeschlafen, die Autos größer und schwerer geworden und die Braunkohle soll nochmals 14 Jahre verfeuert werden. Deshalb wollen alle die „Friday for Future“ – Jugendinitiative zum Klimaschutz unterstützen und - wo immer möglich - zum Klimaschutz mit Maßnahmen vor Ort beitragen. Konkret soll für die nächste Legislaturperiode eine „Gold-Zertifizierung“ beim „European Energy Award“ angestrebt werden.

Unsere BUS-Kandidatinnen und Kandidaten:



Von links: Clemens Hund, Regina Schäfer, Anna-Lena Klebinger, Horst Triftshäuser, Annette Mayer, Sven Kubitzky, Katja Fleschhut



Von links: Anna Lehmann, Susanne Arnold, Marita Hecht, Ulrike Boos, Robert Novotni, Dieter Arnold, Hubert Mangold, Rosanna Mangold, Stefan Huber, Gerlinde Sachs, Christian Schubert, Christelle Müller (Fotos: Gerlinde Sachs)

22. Februar 2019

Elisabeth Ott